

# **Schulfahrt einer ganzen Schule**

## **Beitrag von „Bizzel“ vom 4. April 2013 18:31**

Hat jemand schon einmal eine Fahrt mit der ganzen Schule mitgemacht? Im gesamten Internet findet man nur Lobpreisungen durch den Veranstalter oder von (meist kirchlich getragenen) Schulen, die teilgenommen haben, aber keinen einzigen Bericht von Lehrern, die dabei waren. Ist so eine Fahrt wirklich gut für eine Schulgemeinde? Es wäre schön, mal Erfahrungsberichte beteiligter Lehrkräfte zu lesen!

---

## **Beitrag von „Shadow“ vom 4. April 2013 19:25**

Meinst du eine Fahrt über mehrere Tage oder einen Tagesausflug mit der ganzen Schule?  
Wahrscheinlich ersteres?

Dazu kann ich nichts sagen und kann mir auch nicht genau vorstellen, wie so etwas ablaufen soll.

Letztendlich wird doch dann gewiss jede Klasse wieder ihr eigenes Ding machen, weil es sonst einfach zu viele Kinder sind...?

Ob das was für die Schulgemeinde bringt? Kann ich mir ehrlich gesagt nicht so sehr vorstellen.  
Würde mich aber auch mal interessieren, ob damit schonmal jemand Erfahrung gemacht hat.

---

## **Beitrag von „Referendarin“ vom 4. April 2013 19:36**

Solltest du von einem Tagesausflug sprechen, dann: Ja, sowas habe ich schon einmal mitgemacht und fand es ganz furchtbar. Es war logistisch ein Riesenaufwand, von der Aufsicht her fast nicht zu gewährleisten (beaufsichtigte mal mehrere Hundert Schüler, die sich überall verstreuhen) und sehr schwer zu erkennen, wer jetzt für wen zuständig wäre. Auch wenn eine solche große Schülermenge sich über einen Ort verteilt, ist das nicht immer ganz einfach.

So wie es bei uns (an einer meiner ehemaligen Schulen) gelaufen ist, war es wirklich ganz furchtbar und ich denke, es muss alles vorher wirklich super gut organisiert sein (wer beaufsichtigt wo, dürfen sich die Schüler untereinander "vermischen" oder bleiben sie im Klassenverband), wo parken all die Busse in Schulnähe etc., damit es überhaupt gut laufen

kann. Ob es für die Schulgemeinschaft so toll ist, weiß ich auch nicht. Im schlimmsten Fall schauen sich die Kleinen bei den Großen ab, was man in einer Stadt alles Negatives anstellen kann.

Schwierig finde ich auch, Fahrtziele zu finden, die allen zusagen, also sowohl ungefährlich für jüngere Schüler und trotzdem attraktiv für ältere Schüler sind und die auch den meisten Lehrern als Klassenfahrtsziel zusagen, was bei einer kollektiv "verordneten" Fahrt nicht unbedingt der Fall ist.

Ich persönlich finde Fahrten einzelner Klassen oder auch ganzer Klassenstufen deutlich besser.

---

### **Beitrag von „raindrop“ vom 4. April 2013 19:39**

Wir waren vor Jahren mal mit allen 3. Klassen auf Klassenfahrt (4 Klassen). Das hat uns schon gereicht. Es war immens anstrengend. Wir machen das nie wieder.

Mit einer ganzen Schule stelle ich mir den Aufwand für die Organisation, die Aufsicht über so viele Kinder sehr unschön vor.

---

### **Beitrag von „rudolf49“ vom 4. April 2013 21:00**

Unsere Schule (Großstadt, FSLE) hat mit allen teinahmewilligen (ca. 90 %, Rest wurde beschult) SchülerInnen einen Tagesausflug zum Schlittenfahren nach Willingen/Sauerland gemacht. Ein großes Erlebnis für alle! Der Aufwand hielt sich sehr in Grenzen: Elternbrief, Einverständniserklärung, Busse chartern. Aufsicht war überhaupt kein Problem, viele nette Sozialkontakte quer durch alle Altersklassen, begeisterte Kindschar. Wir haben schon überlegt, die Aktion nächstes Jahr zu wiederholen.

---

### **Beitrag von „Bizzel“ vom 4. April 2013 21:06**

Diese Klassenfahrten eines ganzen Jahrgangs habe ich schon öfter mitgemacht, und es war immer ziemlich anstrengend - wenn nicht mit den Schülern, dann mindestens mit den 5 bis 7 Kollegen. Umso seltsamer kommt mir die Fahrt einer ganzen Schule mit Reisebussen nach Rom

vor. Der Anbieter ist aus Vechta, ich weiß nicht, ob man hier Schleichwerbung macht, wenn man den Namen nennt. Da werden z.B. 1000 Schüler, Lehrer und sonstiges Personal mit einer 24-Std.-Busfahrt zu einem Campingplatz bei Rom gebracht und von Betreuern versorgt und verköstigt. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, wie das für Lehrkräfte entspannt vor sich gehen soll, es sind üblicherweise anscheinend alle Jahrgänge von 5 bis 12 dabei.

---

### **Beitrag von „Bizzel“ vom 4. April 2013 21:08**

PS: Das mit dem Schlittenfahren hört sich wirklich nett an 😊

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 5. April 2013 17:16**

Tagesausflüge mit der ganzen Schule habe ich auch schon einige mitgemacht.  
Zum Beispiel einen Schneetag (Schlittenfahren), Theaterbesuche, etc.  
Das hat eigentlich ganz gut funktioniert, es muss eben vorher entsprechend gut geplant werden.  
Wir waren allerdings auch schon mit der ganzen Schule auf einer Veranstaltung, bei der ca. 5000 Kinder teilgenommen haben und das fand ich als Lehrer dann schon sehr stressig.

Eine Schulfahrt über mehrere Tage in der Form, wie du sie schilderst, kann ich mir nicht vorstellen.  
Wüsste auch wie gesagt nicht, was das bringen soll???

---

### **Beitrag von „Melanie01“ vom 5. April 2013 18:00**

Zunächst einmal hängt das ganz entscheidend von der Schülerzahl der Schule ab. 😊

An unserer Schule (Grundschule, dreizügig) fahren wir einmal im Jahr gemeinsam ins Theater. Das ist zwar recht aufwändig, klappt aber gut. Die Klassen bleiben zusammen bei ihren jeweiligen Aufsichtspersonen und sitzen auch gemeinsam. So behält man den Überblick und es stressst nicht zu sehr. Allerdings kommt dann auch keine große Interaktion der einzelnen Klassen zustande, so dass es wieder eher wie ein Klassenausflug abläuft.

---

### **Beitrag von „Bizzel“ vom 5. April 2013 19:11**

Danke für die Versuche, mir weiter zu helfen. Anscheinend ist eine Schulfahrt nach Rom was Exotisches, das hauptsächlich von Konfessionsschulen durchgeführt wird. Vorstellen kann ich mir immer noch nicht, wie so eine Woche für Lehrer gesundheitsschonend ablaufen soll und auf welche Weise so eine Veranstaltung die Schulgemeinde zusammenbringt. Ich hätte mir Ermutigung gewünscht, aber anscheinend haben die meisten hier die gleichen Bedenken wie ich. Der Plan macht vielen meiner Kollegen Angst, aber nur wenige trauen sich, ihre Bedenken zu äußern. Ein realistischer Erfahrungsbericht (kein euphorischer Zeitungsartikel oder gar die Lobpreisungen auf der Homepage des Verantstalters) wäre sicher hilfreich.

Juhu, ich habe endlich rausgefunden, wie ich das "gefällt mir"-Zeichen wegmachen kann, hoffentlich!

---

### **Beitrag von „Sandy03“ vom 6. April 2013 12:06**

Ich kann leider nicht mit eigenen Erfahrungsberichten aufwarten, aber vielleicht kannst du eine Schule, über die du über Zeitungen oder das Internet erfahren hast u. die eine solche Romfahrt durchgeführt hat, direkt kontaktieren.

Über die Hompepage dieser Schule klappt es vielleicht:

[Domschule Osnabrück](#)

Viel Erfolg!

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 6. April 2013 23:01**

[Bizzel](#),

wie viele Klassen, wie viele Schüler und wie viele Lehrer und Begleitpersonen wären das denn?